



Sammlung Theaterzettel

Der arme Jonathan

Millöcker, Carl

1890-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 30. Dezember 1890.
14. Vorstellung im Abonnement C.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lanf.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Brostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Kowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf.
Holmes, Advokat.	Herr Dietrich.	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monacco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monacco, 3. Akt auf einem Landstige bei New-York.
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpflüch: Fräulein Mohor, Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelogen Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Parterrelogen Rückplatz	3.— "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	4.60 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— "	Logen 1. Rangs Rückplatz	3.60 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	3.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	2.— "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	2.— "
Gallerieloge " .90 "	Logen dritten Rangs Rückplatz	1.20 "
Gallerie " .50 "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.— "	Logen des dritten Ranges	1.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $10\frac{1}{4}$ Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrte n:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 31. Dezember 1890. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Frißchen und Lieschen

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von F. Offenbach.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Kapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 6 Uhr.

Kleine Preise — Ende $8\frac{1}{4}$ Uhr.